

## 1. O dass ich tausend Zungen hätte.

O dass ich tau-send Zun-gen hät-te, und ei-nen tau-send-sa-chen Mund,  
so stimmt ich da-mit um die Wet-te, aus al-ler tief-stem Her-zens-grund,

ein Lob-lich nach dem an-bern an, von dem, was Gott an mir ge-than.

## 2. Geh aus, mein Herz, und suche Freud.

Ja, ja, ich kann u. mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Thun erweckt mir alle Sinnen:

ich singe mit, wenn Alles singt, u. lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen.